

Dieses Blatt erscheint
eden Mittwoch und Sonnabend.
Abonnementspreis vierteljährlich
bei der Expedition und bei allen
Postanstalten 75 Pfennige.



Insertionspreis
für die einpaltige Zeile 15 Pf.
Inserate werden für die nächst-
folgende Nummer tags zuvor
bis 12 Uhr erbeten.

Lissaer Kreisblatt.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schmädike, Lissa i. P.

Nummer Nr. 61.

Expedition: Lissa i. P., Schlossstraße 20.

Telegramm-Adresse: Kreisblatt Lissa

Nr. 43.

Sonnabend, den 27. Mai

1916.

Ämtlicher Teil.

Ich mache darauf aufmerksam, daß die sogen. „Wasserpest“ — *elodea canadensis* —, die in Seen und Wasserläufen oft in solchen Mengen auftritt, daß die Gewässer vollständig zuwachsen und die Fischerei außerordentlich erschwert wird, sowohl in grünem wie in getrocknetem Zustande ein vorzügliches Futter für das Vieh, namentlich auch für Schweine, ist. Nach der Analyse von W. Hoffmeister enthält die Wasserpest Rohprotein 18,3%, Rohfett 2,5%, Kohlehydrate 42,5%, Holzfaser 16,7%, Metallasche 20,0%. Auch die Gründüngung mit Wasserpest, die in manchen Gegenden mit gutem Erfolge geübt wird, ist beachtenswert.

Ich ersuche, den interessierten Kreisen der Bevölkerung von Vorstehendem Kenntnis zu geben und dafür eintreten zu wollen, daß die Wasserpest überall da, wo sie in entsprechenden Mengen vorkommt, für die landwirtschaftliche Produktion nutzbar gemacht wird.

Die königlichen Oberförstereien habe ich zur unentgeltlichen Abgabe der Wasserpest aus den forstfiskalischen Gewässern, soweit nicht Rechte Dritter entgegenstehen, ermächtigt.
Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Freiherr von Schorlemer.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Lissa, den 22. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Hierdurch wird auf die Bekanntmachung des königlichen Kriegsministeriums — Kriegs-Rohstoff-Abteilung — vom 10. d. Mts., hingewiesen, wonach an Stelle der im § 4 der Bekanntmachung betreffend Beschlagnahme der deutschen Schaffsur — Nr. W. I. 3808/8. 15. K. R. A. — aufgeführten Wäschereien jetzt folgende Wäschereien getreten sind:

Bischweiler Carbonisier-Anstalt und Wollwäscherei Aktien-Gesellschaft, vorm. C. Bir, Bischweiler, Kreis Hagenau im Elsaß,

Bremer Wollkammerei, Blumenthal, Provinz Hannover, Mosbacher & Co., Cassel, Emil Rubensohn & Co., Cassel-Beitenhausen, Wollwäscherei und Kammerei Döhren-Hannover, Hannover-Döhren,

Boigtländische Carbonisier-Anstalt Aktiengesellschaft Grün bei Lengensfeld i. B.,

Kirchhainer Wollwäscherei G. m. b. H., Kirchhain N.-H., Ostpreussische Dampf-Wollwäscherei Aktiengesellschaft, Königsberg in Ostpreußen,

Leipziger Wollkammerei, Leipzig, Bremer Wollwäscherei, Lesum bei Bremen, G. A. Weller, Reutersbach bei Kirchberg i. Sa.,

Mylauer Wollkammerei Georgi & Co., G. m. b. H., Mylau i. B.,

Wollwäscherei und Carbonisier-Anstalt Neuhütte, Gebrüder Lent, Neuhütte bei Lengensfeld i. B.,

Deutsche Wollentfettungs-Aktiengesellschaft, Oberheimsdorf bei Reichenbach i. B.,

Rothenburger Wollwäscherei Carl Heine, Rothenburg a. d. Oder,

Wollwäscherei und Carbonisier-Anstalt Fr. W. Schreiterer, Unterheimsdorf bei Reichenbach i. B.,

F. H. Schroth, Wurzen, Hamburger Wollkammerei, Wilhelmshagen, H. Dietrich & Co., Lengensfeld i. B.

Ferner ist nach dieser Bekanntmachung den vorstehend aufgeführten Wollwäschereien vom 1. April 1916 ab eine Erhöhung des Waschlöhnes um 7½ Pf. genehmigt worden. Sie sind danach verpflichtet, die Wäsche der zugeführten Wollmenge zu 0,325 M. für 1 kg auf gewaschenes Gewicht gerechnet, einschließlich Sortierung bis zu 20 vom Hundert Unter- und Nebenforten, und 0,05 M. für 1 kg Zuschlag auf gewaschenes Gewicht bei Sortierung von mehr als 20 vom Hundert Unter- und Nebenforten gerechnet, bei sofortiger Barzahlung ohne jeden Abzug — Verpaden zu Lasten des Käufers — zu bewirken. Der Waschlöhne ist der Wäscherei vor Ablieferung der fertig gewaschenen Wolle von dem Verkäufer der Wolle zu entrichten.

Die Wäschereien unterstehen der dauernden Überwachung durch die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des königlichen Preussischen Kriegsministeriums in Berlin.

Bosen, den 19. April 1916.

Der stellvertretende Kommandierende General
5. Armee-Korps.

gez. von Bock und Polach.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Lissa, den 23. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Betrifft Zuckerkarten.

Die Zuckerkarten werden bis auf weiteres den Magistraten sowie den Herren Guts- und Gemeindevorstehern in der erforderlichen Anzahl von der Buchdruckerei A. Schmädike hieselbst zugehen und brauchen daher von dort nicht abgeholt zu werden.

Lissa, den 26. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Ich bin bereit, Arbeitern und Kleingrundbesitzern für den Ankauf und die Aufzucht von 2 und 3 Ziegenlammern Beihilfen zu gewähren.

Die Anträge sind mir durch die Hand des Gemeindevorstehers oder Gutsvorstehers einzureichen.

Lissa, den 26. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Es wird darauf hingewiesen, daß die seitens des Oberbefehlshabers erlassene Verordnung zur Verhütung der weiteren Ausbreitung von Geschlechtskrankheiten im Ostpreußen vom 22. Juni 1915 keine Gültigkeit mehr hat, nachdem der Korpsbezirk aus dessen Befehlssbereich ausgeschieden ist.

Bosen, den 8. Mai 1916.

Der stellvertretende Kommandierende General des
V. Armee-Korps
von Bock und Polach.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Bissa, 24. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Die diesjährige Stuten- und Fohlenprämierung in den Händen bäuerlicher Züchter findet für den hiesigen Kreis am 9. Juni d. Js., 5 Uhr nachmittags, in Bissa i. P. statt. Die Prämierungsbestimmungen liegen in meinem Büro zur Einsichtnahme aus.

Bissa, den 25. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Bekanntmachung betr. Tee.

Der Kriegsausschuß für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel S. m. b. H. Berlin, macht bekannt, daß diejenigen Mengen an Tee, für die bisher die Uebernahme nicht ausgesprochen ist, unter folgenden Bedingungen freigegeben werden:

1. Die freigegebenen Mengen dürfen nur an die Verbraucher direkt oder seitens des Großhandels nur an solche Wiederverkäufer des Fachhandels abgegeben werden, die sich verpflichten, den Tee unmittelbar an die Verbraucher abzugeben.
2. Im Kleinverkauf dürfen an jeden einzelnen Käufer nicht mehr als 125 Gramm Tee auf einmal verabreicht werden. — Schon verpackte größere Gewichtseinheiten als 125 Gramm müssen diesen Bestimmungen angepaßt werden.
3. An Großverbraucher (Kaffeehäuser, Hotels, Gastwirtschaften, gemeinnützige Anstalten, Lazarette usw.) darf an Tee dasjenige Quantum in wöchentlichen Raten verkauft werden, das ihrem nachweisbaren wöchentlichen Durchschnittsverbrauch der letzten drei Betriebsmonate entspricht.
4. Im Kleinverkauf darf für guten Konsumtee der Preis für das Pfund (500 Gramm) M. 4,50 verpayt für lose Ware und M. 5,— verpayt für handelsübliche Original-Pakete nicht überschreiten. Bessere bis feinste Sorten dürfen der Qualität entsprechend zu höheren Preisen verkauft werden, jedoch nicht höher als M. 8,— das Pfund für lose Ware und M. 8,50 das Pfund

Unter Bezugnahme auf § 11 der Kreispolizeiverordnung vom 30. Dezember 1909 bringe ich nebenstehend das Verzeichnis der bei der diesjährigen Frühjahrskörung angeführten Zuchstiere zur öffentlichen Kenntnis.

Die städtischen Polizeibehörden und ländlichen Ortsvorstände haben diese Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntnis zu bringen und dabei darauf hinzuweisen, daß nicht angeführte Stiere zum Decken fremder Rufe und Kalben bei Vermeidung einer Strafe bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft nicht verwendet werden dürfen.

Die Stierhalter haben über jede Deckung einer fremden Kuh dem Besitzer unentgeltlich einen Deckschein nach dem vorgeschriebenen Muster zu erteilen. Diese Deckscheine sind von dem Besitzer jeder Kuh ein Jahr lang aufzubewahren und auf Erfordern den Polizeibehörden und deren Organen, sowie den Mitgliedern der Körkommission vorzulegen.

Formulare zu Deckscheinen werden an Zuchstierbesitzer im Kreis- und Kreisbüros unentgeltlich verpayt.

Bissa, den 20. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Die Schweinefleisch unter den Schweinen der Anstalt des H. B. Gärtners zu Zedligwalde, Kreis Bissa, ist erloschen.

Storchneft, den 24. Mai 1916.

Der königliche Distriktskommissar.
J. B.: Brandt.

für gepackte Ware.

5. Bei Mischungen von schwarzem und grünem Tee ist das Mischungsverhältnis auf der Umhüllung (Verpackung) anzugeben und der Verkaufspreis entsprechend niedriger zu stellen.

Denjenigen Verkäufern von Tee, welche die obigen Bedingungen nicht einhalten, wird durch den Kriegsausschuß ihr gesamter Vorrat an Tee abgenommen werden.

Bissa, den 24. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Der bei Flugzeug-Notlandungen entstehende Flurschaden wird erfahrungsgemäß trotz bringender Warnungen seitens der Flugzeuginsassen in der Hauptsache von den Zuschauern (Ortsbewohnern usw.) verursacht. Die Heeresverwaltung kommt für den durch die Zuschauer bewirkten Flurschaden nicht auf, vielmehr können dafür nur die letzteren selbst haftbar gemacht werden.

Bissa, den 22. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Die Herren Lehrer bitte ich, es auch diesmal wieder als ihre nationale Pflicht zu betrachten, den Herren Gemeindevorsteher bei der in diesen Tagen erfolgenden Nachprüfung der Kartoffelbestandsaufnahme vom 26. April d. Js. mit Rat und Tat zur Hand zu gehen.

Bissa, den 26. Mai 1916.

Der Landrat.
v. Kardorff.

Die „Hilfe für kriegsgefangene Deutsche“, Bosen, Oberpräsidium, macht darauf aufmerksam, daß nach vorübergehender Störung, veranlaßt durch Hochwasser in Schweden, der Paketversand an Kriegsgefangene in Rußland wieder gestattet ist.

Die „Kriegsgefangenenhilfe“ ist daher wieder gern bereit, die Weiterbeförderung ihr zugehender Pakete an Kriegsgefangene zu übernehmen, bittet aber wiederholt, bei deren Uebersendung stets die vollständige Adresse des Empfängers auf einem Zettel beizulegen sowie überhaupt zur schnelleren Abwicklung des schriftlichen Verkehrs bei allen Anfragen und Mitteilungen, die Gefangene oder Vermittelte betreffen, stets diese Angaben zu wiederholen. Näheres über den Verkehr

Verzeichnis

der bei der Körung am 10. Mai 1916 angehörten Zuchstiere.

Nr.	Name und Stand des Besitzers	Bezeichnung des Zuchstieres			Ort, wo der Stier auf- gestellt werden soll	Höhe des Deck- geldes
		Rasse	Farbe	Alter Mon.		
1	Emma Regel	Oldenburger	schwarzbunt	36	Zaborowo	1
2	Gust Kleiber	"	"	30	"	1
3	Karoline Jäger	"	"	18	Striesewitz	1,20
4	Hans Schubert	"	"	18	Grüne	1
5	Friedrich Knecht	"	"	36	Wolfskirch	1,60
6	Siedemann	Oldenburger	"	30	Murlingen	1,60
7	Heinrich Bejamen	Oldenburger	"	18	Wolfskirch	1,60
8	Simon Hassemeier	Oldenburger	schwarz	24	"	1,60
9	August Pförtner	Oldenburger	"	24	"	1,60
10	Albert Kubert	Oldenburger	schwarzbunt	38	Schwekstan	1,10
11	August Braune	Oldenburger	"	30	"	1,10
12	Hermann Dahn	Oldenburger	"	30	"	1,10
13	Gust Wähler	Oldenburger	"	36	Latzwitz	1,50
14	Gust Kirke	"	"	33	"	1,50
15	"	"	"	18	"	1,50
16	Elisabeth Jahn	Holländer	schwarz	25	Brickisch	1,50
17	Dominik Gräß	Oldenburger	schwarzbunt	18	Gräß	1
18	" Raduchowo	"	"	24	Raduchowo	1
19	" Wulke	"	"	36	Wulke	1
20	Heinrich Ullm I	"	"	33	Lindenau	1,25
21	"	"	"	19	"	1,25
22	Carl Schulz	"	schwarz	42	"	1,25
23	Friedrich Bernhardt	"	"	36	Reisen	1
24	Gustav Franz	"	"	20	Lindenau	1,25
25	Carl Schulz	"	schwarzbunt	18	"	1,25
26	Robert Zimmerling	"	schwarz	24	Wilschensau	1,25
27	Rosine Buntch	Schlef. Rotvieh	rot	30	Charlang	1,25
28	Gustav Runge	Oldenburger	schwarz	18	Augustowo	1,25
29	"	"	"	18	"	1,25
30	Franz Thomas	"	schwarzbunt	24	Dambitsch	1
31	"	"	"	36	"	1,50
32	Adolf Raubut	"	schwarz	22	Reigut	1,10
33	Walter Wilhelm	"	"	18	Zedligwalde	1,50
34	August Wandelt	"	"	28	Feuerstein	1,10
35	Kurt Müller	"	"	18	Gurichno	1,10
36	"	"	"	18	"	1,10
37	"	"	"	18	"	1,10
38	"	"	"	18	"	1,10
39	"	"	"	18	Bojanitz	1,10
40	"	"	"	18	Gargyn	1,10

mit Kriegsgefangenen, den zulässigen Inhalt von Paketen usw. enthalten die von der „Kriegsgefangenenhilfe“ kostenlos ausgegebenen Verkehrsbestimmungen, die für die meisten Fälle erschöpfend Auskunft geben.

Mündliche Auskunft wird werktäglich erteilt, vormittags 9—1, nachmittags 4—7 Uhr.

Bissa, den 23. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

1. Hiermit wird für den Umfang des ganzen Kreises ein
Höchstpreis
von 2,55 M. für die Mandel Eier
festgesetzt.

2. Das Ausfuhrverbot für

Gänse und Enten

wird aufgehoben.

3. Die Genehmigung zur Ausfuhr von

Giern, Hühnern und Tauben

wird von mir allen Händlern, die darum ersuchen, auf
Widerruf erteilt werden.

Bissa, den 24. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Vom dem Arbeitskommando Szelejews, Kreis Roshmin, ist in der Nacht vom 19. zum 20. d. Mts. ein Kriegsgefangener entwichen.

Bistritz Gromadski, Gemeiner, Nr. 22 548, Inf.-Rgt. 230, Sprache russisch, Nation Russe, Alter 24 Jahre, Größe 1,77, Augen blau, Haare blond, Gesicht rund, Schnurrbartanflug. Besondere Kennzeichen keine. Beruf: Schneider.

Beleidung: Schwarzer Gefangenenganzug mit braunem Abzeichen, graue russische Mütze, russische Schastkiefel.

Von der etwaigen Ermittlung ist dem Lagerkommando in Stalmierischütz sofort Nachricht zu geben.

Bissa, den 15. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Vom Arbeitskommando Lubonia im hiesigen Kreise entwichen in der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. zwei russische Kriegsgefangene:

1. Unteroffizier Alexander Burnos, Nr. 6607. Kleidung: graue Jacke, schwarze Hose, barfuß, 1,70 groß, unerschüttelter Bart, Alter zwischen 20 und 30 Jahren.

2. Gemeiner Blason Basunow, Nr. 7234. Kleidung: grauer Russenmantel, barfuß, bartlos, Alter zwischen 20 und 30 Jahren.

Beide nahmen in umgehängten Brotbeuteln einige Habselegkeiten mit.

Ich ersuche um Vorschlichtigung im Ermittlungsjalle.

Bissa, den 16. Mai 1916.

Der Landrat.
von Kardorff.

Unter den Pferden des Propstes Michalski zu Golemski, Kreis Bissa, ist die Pferdekrähe entfallen.

Storchest, den 24. Mai 1916.

Der Königliche Distriktskommissar.
J. B. Brandt.

**Wer über das gesetzlich zulässige Maß hinaus
Fajer, Mengkorn, Milchfrucht, worin sich Fajer
befindet, oder Gerste verfrachtet, veründigt sich
am Vaterlande.**

Nichtamtlicher Teil.

Aus Stadt und Land.

* Der Planet Venus erlangt am 27. Mai seinen größten Glanz. Das Licht der Venus, die als Abendstern am südwestlichen Abendhimmel emporsteigt, ist in Zeiten ihres größten Glanzes so kräftig, daß in mondlosen Nächten im Freien, wo künstliches Licht nicht störend einwirkt, nahe Gegenstände deutlichen Schatten werfen und daß man den Planeten bei Kenntnis seines Standortes bei vollem Sonnenschein mit bloßen Augen wahrnehmen kann. Venus ist jetzt der Erde sehr nahe. Am 31. Mai wird ihr Abstand nur

0,43 Einheiten betragen, während er am 1. Mai 0,66 Einheiten betrug.

* „Heldengräber in Südbelgien“ nennt sich ein jüngst vom Militärgouverneur der Provinz Luxemburg herausgegebenes, geschmackvoll ausgestattetes Album, das in Wort und Bild die Stätten schildert, wo unsere Krieger, die in den Augusttagen 1914 in den südbelgischen Kämpfen den Heldentod fanden, zur letzten Ruhe gebettet sind. Das Werk ist aus dem Gedanken entstanden, den ruhmvollen Regimenter, die auf Belgiens Boden kämpften, und den Angehörigen der Gefallenen eine bleibende Erinnerung an ihre Helden zu bieten, sowie die stumme Sprache dieser Gräber auch auf weitere Kreise im deutschen Vaterland wirken zu lassen. Vortrefflich kommt dieser Gedanke zum Ausdruck. In sechs Abschnitten, nach Schlachtfeldern zusammengefaßt, geben die photographischen Aufnahmen — es sind ihrer 250 — eine Auswahl der am schönsten gelegenen und besonders denkwürdigen Gräber wieder. Jedem Abschnitt ist ein übersichtliches Profil des betreffenden Schlachtfeldes vorangestellt, aus dem die Anmarschstraßen, die Richtungen der Angriffe unserer Truppen und die Lage der in dem Abschnitt abgebildeten Gräber zu ersehen sind. Bei jedem Bilde befindet sich eine kurze Beschreibung des Grabes, mit Angabe der darin Bestatteten, soweit sie bekannt sind, mit einer kurzen Orientierung über die Lage, des Grabes, die Landschaft, die das Bild zeigt, oft auch mit knappen Hinweisen auf den Gang des Gefechtes, in welchem derjenige den Heldentod gefunden hat, dessen Ruhestätte im Bilde wiedergegeben ist. Ein besonderer Reiz der Bilder besteht darin, daß sie die Gräber nicht für sich allein zeigen, sondern so, wie sie eingebettet sind in die mannigfaltige, anmutig ernste Landschaft der Provinz Luxemburg, auf den Höhen ihrer Hügel, am Rande der klaren Bäche, in Wäldern und Wiesentälern, im Park der Schlösser und im Bauerngarten. Diese Ausschnitte der Landschaft werden zusammen mit den kurzen Gefechtsangaben auch das militärische Interesse. Verzeichnisse der im Album erwähnten Regimenter und der in den abgebildeten Gräbern bisher festgestellten Gefallenen beschließen den Band. Allen denen, die auf dem Boden Südbelgiens gekämpft, Allen, die dort einen ihrer Angehörigen ruhen haben, wird das Werk eine wertvolle Gabe sein. Es ist vom Militärgouvernement der Provinz Luxemburg in Arel (Arlon) zum Preise von 4 Mark zu beziehen. Der Reinertrag wird der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen überwiesen werden.

Kirchliche Nachrichten.

Kreuzkirche. Sonntag Rogate. Amtswoche Pastor Willigmann. Vorm. 8^{1/2} Uhr Beichte und Abendmahl: Derselbe. Vorm. 9^{1/2} Uhr Hauptgottesdienst: Derselbe. (Kollekte für die Nationalvereinigung der evangelischen Jünglingsbündnisse Deutschlands.) Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Simmelsfahrt. Vorm. 8^{1/2} Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Willigmann. Vorm. 9^{1/2} Uhr Hauptgottesdienst: Derselbe. Kollekte für die Heidenmission.

Kirchenchor. Freitag den 26. d. Mts. Hauptprobe für künftigen Sonntag.

Johanniskirche. Sonntag Rogate. Vorm. 9^{1/4} Uhr Hauptgottesdienst: Pastor Bickrich. (Kollekte für die Soldatenheime an der Ost- und Westfront.) Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Simmelsfahrt. Vorm. 9^{1/4} Uhr Hauptgottesdienst: Derselbe. Kollekte für die Heidenmission. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Sonntag abends 8 Uhr Versammlung Gemeindeglieder Dordrecht.

Ev. luth. Gemeinde. Sonntag Rogate. Vorm. 9^{1/2} Uhr Pastor Marquardt.

Erfolge am östlichen Maasufer.

W. L. B. Amtlich. Großes Hauptquartier 26. Mai. Westlicher Kriegshauptplatz.

Links der Maas wurde ein von Turkos ausgeführter Handgranatenangriff westlich der Höhe 304 abgeschlagen.

Auf dem östlichen Maasufer setzten wir die Angriffe erfolgreich fort. Unsere Stellungen westlich des Steinbruchs wurden erweitert, die Thiaumont-Schlucht überschritten und der Gegner südlich des Forts Douaumont weiter zurückgeworfen. Bei diesen Kämpfen wurden weitere 600 Gefangene gemacht und 12 Maschinengewehre erbeutet.

In Gegend Loivre (nordwestlich Reims) machten die Franzosen einen erfolglosen Gasangriff.

Das im Tagesbericht vom 21. Mai erwähnte südlich Chateau-Salins abgeschossene feindliche Flugzeug ist das fünfte von Leutnant Wintgens im Luftkampf außer Gefecht gesetzt.

Westlicher und Baltan-Kriegshauptplatz.

Keine besonderen Ereignisse. Oberste Seeresleitung.



Den Heldentod fürs Vaterland starb
am 12. Mai in Feindesland mein innig-
geliebter Mann, mein herzensguter Vater,
unser guter Sohn, Bruder, Onkel und
Schwager,

der Landwirt

Arthur Kliche

Unteroffizier im Inf.-Regt. 152,
Ritter des Eisernen Kreuzes
im Alter von 32 Jahren.

Dies zeigt mit der Bitte um stilles Beileid im
Namen der trauernden Hinterbliebenen an

Wolfskirch, den 25. Mai 1916.

Bertha Kliche geb. Kirste
und Söhnchen.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Dass man vom Liebsten, das man hat
Muss scheiden!
Ruhe sanft in fremder Erde!

Aufruf!

Kriegsspende Frauendank.

Provinzialausschuß Posen.

An die Frauen der Provinz Posen!

Wir können die Zeit nicht vergessen, in welcher wir fürchten mußten,
daß die russischen Heere in unsere Provinz einbrechen würden
und sie verwüsten wie Ostpreußen. Es bleibt für immer in unserer
Erinnerung fest, wie wir aufatmen durften, als Feldmarschall v. Hinden-
burg die russischen Massen aufgehalten hatte und gegen sie einen ehernen
Wall aufrichtete.

Groß sind die Opfer, welche der Krieg fordert. Nicht nur draußen,
wo Leben und Gesundheit eingekehrt werden, sondern auch daheim, wo
die Glücken in den Familienkreis gerissen sind und das Vermissten der für
das Vaterland Gefallenen schmerzhaft ist.

Ihr Frauen der Provinz Posen, wir rufen Euch auf, mit beizu-
tragen zu der Kriegsspende Frauendank. Wem soll sie dienen?

Den Kindern gefallener Krieger als Beihilfe für eine ihrer Be-
gabung entsprechende Schul- und Berufsbildung.

Den Angehörigen, insbesondere **Müttern** gefallener Krieger,
für welche auf anderem Wege nicht ausreichend gesorgt werden kann.

Den Angehörigen von Kriegsbeschädigten,

die infolge Alters oder Krankheit oder weil sie in den Familien pflegen
müssen, nicht für sich selber sorgen können.

Sind das nicht schöne Ziele? Sind sie nicht unseres ganzen Eifers,
unserer ganzen Liebe wert?

In der Kriegsspende Frauendank haben sich alle Religionsbekennt-
nisse und alle Stände zusammengeschlossen, und ihre Erträge sollen allen
nach dem Maß der Hilfsbedürftigkeit zugute kommen.

Heißt mit, ihr Frauen der Provinz Posen, daß auch bei uns in der
Kriegsspende Frauendank ein würdiges Denkmal des Dankes gesetzt
werde für unser Heer und unsere Marine.

Jede, auch die kleinste Gabe ist willkommen und kann ein Baustein
werden für dieses Denkmal des Dankes der Frauen Deutschlands.

Alle Banken nehmen Zahlungen entgegen.

Der Arbeitsausschuß.

Frau Oberpräsident v. Eisenhart-Rothe, 1. Vorsitzende.

Ia. Viktoria-Erbsen

geschält und ungeschält

verkauft als Unterkommissionär für beschlagnahmte
Hülsenfrüchte in kleinen Mengen

Deutscher Ein- und Verkaufs-Verein
Raiffeisen am Güterbahnhof.

Einkochapparate und -Gläser

sind die besten.

Zu haben bei

Alfred Strecker.

Kocherbsen

ganz und geschält

empfiehlt

B. Linke Nachf.
Th. Weigt.

Kaiser-Wilhelm-Straße 18
und Bismardstraße 41.

Stachelbeeren

grüne, mehltaufrei,

kauft jeden Posten

gegen Kassa

Carl Gerhardt, Breslau

Ohlauerstraße 86. Telephon 11637.

Kaufe

**Altpapier, Abfälle,
Pappe.**

Zahle Mk. 3 pro Zentner.

Komme zur persönlichen Abnahme
und bitte um Nachricht.

Säcke stelle zur Verfügung.

Tel. 114. **Hirsch, Kosten i. Pos.**

Dauernde Beschäftigung bei hohem
Lohn und billiger Verpflegung finden

● **Schlosser,**
● **Schmiede,**
● **Monteure,**
● **Eisendreher,**
● **Kesselschmiede,**

in unserer Fabrik.

Gebrüder Lesser,
Posen, Kronprinzenstraße 180.

Empfehle mich zur Ausführung
aller Art

Dachdeckerarbeiten.

Glunde, Dachdeckermeister,
Bismardstraße 16.

Alfa-Milch-Separatoren

60 — 100 — 150 Liter
große Leistungsfähigkeit.

Alfred Strecker.